



## Veranstaltungsprogramm 2. Halbjahr 2010

### Besuch der Aachener Synagoge

am Sonntag, dem 5. September 2010, um 15.00 Uhr.

**Treff:** Aachen, Synagogenplatz 23

**Anmeldungen** nimmt entgegen: Alexander Lohe, Telefon 02401-2882.

“Jesus kam in seine Heimatstadt und lehrte die Menschen dort in der Synagoge.” - “Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte.” Vertraut klingen diese Zitate aus dem Matthäus- und dem Markusevangelium zumindest den Christen. Denn schließlich sind es zwei von zahlreichen Beispielen aus dem Neuen Testament, bei denen eine Synagoge erwähnt wird und die in den Lesungen der Gottesdienste immer wieder zu hören sind.

Doch was ist eigentlich eine Synagoge, darf man sie als Nichtjude überhaupt betreten, wie sieht es in ihrem Inneren aus? Diese und andere Fragen zur Geschichte der Juden im Rheinland, zu jüdischem Leben und zur jüdischen Religion werden beantwortet bei unserem Besuch beantwortet.

Die Aachener Synagoge wurde vor 15 Jahren an der Stelle errichtet und eingeweiht, wo bis zu den Novemberpogromen 1938 schon einmal eine monumentale Synagoge stand. Nach Vertreibung und millionenfachem Mord während der Zeit des Nationalsozialismus gab es nur wenige jüdische Bürgerinnen und Bürger, die in unserer Region lebten. In den letzten Jahren aber wächst die Jüdische Gemeinde in Aachen wieder. Sie hat in der neuen Synagoge ihren Mittelpunkt.

Als Gesprächspartner steht uns Herr Rabbiner Mordechai Bohrer zur Verfügung.

### Treffen von Zeitzeugen und Zuhörern im „Erzähl-Café Weindiele – Alt Baesweiler“ Maarstraße 12

**Termin:** Mittwoch, 3. November 2010, 19.30 Uhr

**Thema:** offen, wird gemeinsam festgelegt.

**Organisation:** Willi Johnen, Tel.: 02405-5041

### Kölsche Kneipenkult(o)ur – von der Legende Lommi zu den urigen Südstadt kneipen

Die Südstadt hat eine bewegte Kneipenhistorie hinter sich. In den späten 70er und den 80er Jahren hielten die Kreativen Einzug in den Kölner Süden und prägten eine Kneipenkultur auf deren Spuren man einiges über die Südstadt und ihre Bewohner lernen kann. "Die Südstadt war ein Dorf für sich. Keiner aus der Südstadt wollte wegziehen, keiner wollte auf die andere Rheinseite". Die Leute haben gemeint: "Wenn die Brücke einfällt, komme ich nicht mehr nach Hause". Aber nicht nur Kneipen, sondern auch die Legenden umrankte Geschichte des Kölner Südviertels wird Gegenstand des ein oder anderen Anekdotchens sein. Nach der dreistündigen Führung werden wir in einer der renommierten Kölner Brauereistuben bei Kölsch und einer traditionellen Mahlzeit die Tour ausklingen lassen.

**Termin:** Samstag, 30. Oktober 2010-06-17

**Treffen/Abfahrt:** 14.45 Uhr, Feuerwehrturm Baesweiler mit Reisebus. Max. 20 Teilnehmer.

**Rückfahrt:** ca. 22.30 Uhr

**Kosten:** 25,- Euro für Führung, sowie Hin- und Rückfahrt. (Der Verzehr ist nicht enthalten.)

**Anmeldung bis 30. Juli 2010** bei:

Willibert Mänz Tel.: 02401-89023

Thomas Mohr Tel.: 02401-801384

### Klosteranlage Rolduc- immer einen Besuch wert!

Unter der Führung unseres Mitglieds Gerda Scholtens besuchen wir die Abteikirche mit Krypta, die Rokokobibliothek, den Bischofssaal, die Gemäldegalerie und das Abthaus.

Anschließend werden wir bei Kaffee/Tee mit einem limburgischen Fladen den Nachmittag ausklingen lassen. (4,75€ pro Person)

**Termin:** Sonntag, 7. Nov. 2010

**Treff:** Parkplatz am Feuerwehrturm, Baesweiler 14.00Uhr. Bitte angeben, ob Fahrer oder Mitfahrer.

**Anmeldung bis 22.10.2010**

bei Klaus Peschke, Tel. 02401-3568

**Der Arbeitskreis Familienforschung** trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der „Alten Schmiede“.

Siehe auch: [www.geschichtsverein-baesweiler.de](http://www.geschichtsverein-baesweiler.de)

Vorsitzender	Geschäftsführer	Stellv. Gesch.f.	Schatzmeister	Archivar
Alexander Lohe	Klaus Peschke	Thomas Mohr	Willi Johnen	Horst Gießler
Tel.: 02401-2882	Tel.: 02401-3568	Tel.: 02401-801384	Tel.: 02401-5041	Tel.: 8678